

# LESEBRIEFE

Schickt Eure Briefe an:

Das MMT, Williams-Verlag, Schwanenwik 29, 2 Hamburg 76

Liebe Redaktion!

Ich finde klasse, daß die Spinne jetzt von John Romita gezeichnet wird. Auch die Zeichnungen bei den FV sind besser geworden. Aber noch eine Frage: Wann kommen die alten Rächer wieder? Ich finde die neuen Rächer bis auf Falkenauge und Captain America reichlich blöde. Eure neuen Serien finde ich klasse, aber Planet der Affen ist zu teuer. Könntet Ihr den Preis nicht auf 2 DM reduzieren? Ich glaube, ich spreche im Namen vieler Leser. Noch mal zur Spinne: Die Figuren werden von den Sprechblasen erdrückt!

Euer Fan Jürgen Bingle,  
5427 Bad Ems, Bleichstr. 23

Lieber Jürgen,  
die besseren Zeichnungen bei den Serien sind eine Folge der Weiterentwicklung der Zeichner. Das hatten wir bereits erläutert. Bis das alte Rächer-Team wieder zusammen ist, wirst Du Dich mit den jetzigen Rächern begnügen müssen, was unserer Meinung nach (und auch nach Meinung vieler Fans) nicht das Schlechteste ist. Auch hier spielt der Geschmack wieder eine Rolle. (Thor und der Eiserne sind ab Nr. 65 wieder dabei!) Den „Planet der Affen“ können wir nicht billiger machen, obwohl die Redaktion dafür ist. Leider sind wir für Preise nicht zuständig. Zur Spinne: Der große Textanteil erklärt sich dadurch, daß das Schreiben nun mal Stans Domäne ist und er sich austoben möchte, was für die Geschichte nicht unbedingt von Nachteil ist.

An das MMT!

Ich habe mich etwas geärgert, und zwar über die 23. Marvelproduktion, wo auf den Rückseiten der meisten Hefte anstatt der üblichen Titel des nächsten Monats Reklame für ein Spielhaus für Säuglinge gedruckt wurde! Ich glaube nicht, daß sich auch nur ein einziger Leser für so etwas interessiert. Dann liegt mir noch etwas am Herzen: Von den Marvel-Superbänden wurde in den Heften kein Wort erwähnt. Ich hätte den ersten beinahe verpaßt, genau wie den Marvel-Kalender. Deshalb möchte ich Sie bitten, so etwas vorher anzukündigen. Das ist wohl nicht zuviel verlangt.

Martin Grund,  
4222 Spellen, Rheinstr. 216

Lieber Martin,  
Du sprichst uns aus voller Seele! Aber ebensowenig, wie wir Preise (s.o.) beeinflussen können, läßt sich die Anzeigenabteilung von uns in Ihre Arbeit hineinreden. Die Marvel-Superbände wurden von unserer Vertriebsfirma zusammengestellt. Den Marvel-Kalender konnten wir wegen der Phasenauslieferung nicht ankündigen.

Sehr geehrtes MMT!

In der 23. Produktion sprach Günther Kasten aus Mönchenglöbden einen der wenigen an den deutschen Marvels zu bemängelnden Punkte an: die wirklich miserabel – manchmal recht lächerliche – Verdeutschung der amerikanischen Soundwords, die bis jetzt glücklicherweise nur selten vorgenommen wurde... Hier ist meine Meinung: Ich finde, daß durch Verdeutschung der heißgeliebte Marvel-Stil kaputtgemacht und verfälscht wird; wozu sich also die Mühe machen, neue deutsche Soundwords in die Vorlage einzuflicken? In der 24. Produktion haben Sie auch auf der Leserbriefseite geschrieben, daß Sie einen hervorragenden deutschen Titelzeichner beschäftigen, der bereits mehrfach Titel für Sie gezeichnet hat. Wenn damit der Zeichner gemeint ist, der das Titelblatt von HULK 24 gezeichnet hat, dann Gute Nacht! (Hier folgen im Originalschreiben einige Titelvorschläge – die Red.)

Ulrich Gleis,  
74 Tübingen, Gabriel-Biel-Str. 14

Lieber Ulrich,  
für Deinen ausführlichen Brief, den wir leider nur gekürzt abdrucken können, und die darin enthaltene Kritik herzlichen Dank. Zunächst zum Thema Soundwords: Wie jeder Leser nachprüfen kann, haben wir seit vielen Monaten keine Soundwords mehr einge-  
deutsch, eben aus den von Dir angeführten Gründen.

Und das wird auch weiterhin so bleiben. Du lieferst uns damit zugleich ein Stichwort, da Du schreibst, der „Marvel-Stil“ würde „kaputtgemacht und verfälscht“, und das bezieht sich auch auf den folgenden Punkt „Titelzeichner“. Was heißt eigentlich „Marvel-Stil“? Hier ist offensichtlich – aus welchen Gründen auch immer – eine Art Begriffsverwirrung entstanden. Dadurch nämlich, daß sich mehr oder minder kompetente Leute zu Kritikern aufwarfen, Maßstäbe ansetzten, die sicherlich für jene Zeit, als die Marvels „neu“ waren, gegolten haben mögen, heute aber bedeutungslos sind.

Ein Beispiel: Wer will im Hinblick auf Dr. Strange sagen, welche der veröffentlichten Geschichten „Marvel-Stil“ ist? Die Hauptgeschichte (die relativ neuen Datums ist) oder die Füllgeschichte (die zu den Marvel-Antiquitäten gehört)? Ähnlich ist es mit der Entwicklung der Zeichenstile der verschiedenen Künstler, die „Die Spinne“, „Aquarius“, „Die Rächer“ usw. gezeichnet haben. Dazu würde uns die Meinung von Euch Lesern brennend interessieren! Konkret gefragt: was versteht Ihr unter Marvel-Stil?

Wir haben unterstellt, daß der von Dir bemängelte HULK-Titel in die Reihe der bisher veröffentlichten Titel paßt. Übrigens hat dieser Zeichner den Großteil der vorangegangenen HULK-Cover gezeichnet, die durchweg Zustimmung fanden. (Vielleicht, weil sie im Marvel-Stil gezeichnet waren?) So z. B. die Ausgaben Nr. 14, 15, 16, 17, 18, 20, 22). Doch wie gesagt, wir bitten Euch, diesen Begriff zu erklären. Für Deine Titelvorschläge herzlichen Dank.

Liebes MMT!

Zunächst muß ich Abbitte leisten, da ich den deutschen Marvels, als sie vor etlichen Monaten auf den Markt kamen, keine Chance gab, einmal wegen der äußeren Aufmachung, dann wegen der doch inzwischen antiquierten Zeichnungen der frühen 60er Jahre und schließlich wegen des auf den amerikanischen Markt zugeschnittenen Marvel-Stils. Durch die letzten drei bzw. vier neuen Serien wurde ich auf die deutschen Marvels wieder aufmerksam gemacht und mußte meine Meinung von damals korrigieren. So sind die deutschen Nachdrucke qualitativ besser als die amerikanischen, und Englands Marvels können daneben im Boden versinken. Unglücklich finde ich aber weiterhin, daß Serien wie Silver Surfer als Zweitgeschichte untergehen, während gerade der S.S. zumindest zu Beginn einer der größten Marvel Hits war. Die Idee, den frühen Doc Strange anzuhängen, fand ich gut, leider folgte der Ankündigung nicht die Tat. Weiterhin vermisste ich die deutschen Ausgaben der Annuals, was auf die Dauer zu einer inhaltlichen Lücke führen dürfte. Warum bringen Sie keine „Sonderhefte“? Außerdem müßte die mangelnde „Synchronisation“, die durch den Erscheinungsmodus in Deutschland bedingt ist, den aufmerksamen Leser stören. Die Idee der Anzeigenseite gefällt mir gut. Könnten Sie folgenden Text aufnehmen: „Wer sucht Original-Marvels? Ich habe massenhaft Doubletten“.

Peter Koch,

44 Münster, Gertrudenstr. 46

P.S.: Zur Kontroverse Hit-Comics/Marvels kann ich nur sagen, vergessen wir die Hit-Comics.

Lieber Peter,

ganz herzlichen Dank für diesen kritischen und objektiven Brief. Vorweg: Wir waren davon überzeugt, daß die Marvels „immer“ eine Chance hatten, und eben das hat sich bewahrheitet. Auch wir würden dem Silver Surfer ein eigenes Heft gönnend haben, aber die Serie war bekanntlich sehr kurzlebig (in Amerika erschienen nur 18 Ausgaben). Deshalb ist ein eigenes Heft „nicht drin“. Die erste Strange Tales-Story erschien in Dr. Strange Nr. 4. Die Annuals sind wirklich ein Problem, um dessen Lösung wir bemüht sind. Die angesprochene „Synchronisation“ läßt sich aufgrund der in anderen Heften bereits angesprochenen Umstände nicht besser machen; wir hoffen aber, daß dies sich nicht zu störend auswirkt. Zum P.S.: Recte!